



GEMEINDE THURN

9904 THURN - DORF 56

BEZIRK LIENZ

03/2022

PROTOKOLL

über die Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, 20. April 2022, im Gemeindesaal Thurn.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 23.20 Uhr

Anwesende: Bgm. Ing. Reinhold Kollnig;
Bgm.-Stellv. Alois Unterweger;
die Vorstandsmitglieder Ing. Bernhard Kurzthaler u. Christian Zeiner;
die Gemeinderäte Mag. Dr. Alexandra Thaler-Gollmitzer, Mag. (FH) Doris Lang,
Manuela Leiter, Peter Possenig, Mag. Martin Rainer, Peter Gstrein u.
Roland Waldner;

Abwesend:

Schriftführer: Thomas Tschurtschenthaler;

Die Ladung erfolgte am 12.04.2022 durch Einzelladung.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung u. Feststellung der Beschlussfähigkeit;
2. Genehmigung u. Fertigung der Sitzungsniederschrift vom 15. März 2022;
3. Beratung u. Beschlussfassung – Entschädigung für die Mitglieder des Überprüfungsausschusses;
4. Beratung u. Beschlussfassung – Ankauf einer neuen Hangrutsche für den Spielplatz beim GZ. Thurn;
5. Beratung u. Beschlussfassung – Neugestaltung Mautstelle inkl. Holzlagerplatz u. Parkmöglichkeit – Vergabe der Entwurfsplanung;
6. Beratung u. Beschlussfassung – Straßenbauprojekte 2022 – Vergabe von Bauarbeiten;
7. Beratung u. Beschlussfassung – KW Zauchenbach Oberstufe – Vergabe Überlaufmessung mit elektrischer Regelung der Durchflussmenge;
8. Beratung u. Beschlussfassung – Ansuchen um Baukostenzuschuss;
9. Beratung u. Beschlussfassung – Personalangelegenheiten;
10. Informationen des Bürgermeisters;
11. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

Verlauf und Ergebnis der Sitzung:

Zu Punkt 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der Bgm. begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates u. stellt aufgrund der Vollzähligkeit die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 2: Genehmigung u. Fertigung der Sitzungsniederschrift vom 15. März 2022:

Der Bgm. informiert, dass geringfügige Adaptierungen am Protokoll nach dem Online-Stellen für die Gemeinderäte und deren Rückmeldungen gemacht wurden. Das Protokoll der GR.-Sitzung vom 15. März 2022 wird von den bei dieser Sitzung anwesend gewesenen Gemeinderatsmitgliedern einstimmig genehmigt und unterfertigt.

Zu Punkt 3: Beratung u. Beschlussfassung – Entschädigung für die Mitglieder des Überprüfungsausschusses:

Der Bgm. berichtet, dass die Mitglieder des Überprüfungsausschusses derzeit € 20,--/Std. für ihre Tätigkeit erhalten u. regt eine Erhöhung des Stundensatzes an. Der Gemeindevorstand schlägt dazu die Erhöhung des Stundensatzes auf € 25,--/Std. vor.

Der Gemeinderat beschließt mit 11: 0 Stimmen, den Stundensatz für die Mitglieder des Überprüfungsausschusses von derzeit € 20,--/Stunde auf € 25,--/Stunde zu erhöhen.

Zu Punkt 4: Beratung u. Beschlussfassung – Ankauf einer neuen Hangrutsche für den Spielplatz beim GZ. Thurn:

Der Bgm. informiert über das Ergebnis der letzten Hauptinspektion im Nov. 2021 am Spielplatz. Dabei wurde u.a. festgestellt, dass die Hangrutsche schwere Mängel auf der gesamten Oberfläche aufweist, die nicht mehr behoben werden können.

Zwischenzeitlich wurde von der Fa. Naturspiele Lanz ein Angebot über die Lieferung u. den Einbau einer neuen Hangrutsche eingeholt.

Kostenpunkt: € 5.323, -- inkl. 20 % MwSt.

GRⁱⁿ Dr. Alexander Thaler-Gollmitzer regt die Aufstellung von weiteren Geräten am Spielplatz an. Dazu erklärt der Bgm., dass eine Erweiterung des Spielplatzes im Jahr 2023 geplant sei. Für die Durchführung und Ausarbeitung dieses Projektes ist der Ausschuss Jugend-Familie-Senioren vorgesehen.

Im Anschluss beschließt der Gemeinderat mit 11: 0 Stimmen, für den Spielplatz Thurn eine neue Hangrutsche anzukaufen u. vergibt die Lieferung u. Montage an die Fa. Naturspiele Lanz zum Angebotspreis von € 5.323, --. Die Hangrutsche soll in der Farbe Grün geliefert werden.

Zu Punkt 5: Beratung u. Beschlussfassung – Neugestaltung Mautstelle inkl. Holz-lagerplatz u. Parkmöglichkeit – Vergabe der Entwurfsplanung:

Der Bgm. informiert mit einem Lageplan am Flat über den geplanten Planungsbereich.

Vorgesehen ist, zukünftig die Mautstelle im Bereich der „Thaler Brücke“ einzurichten. In diesem Bereich könnte weiters ein eigener Holzlagerplatz u. auch einige Parkplätze errichtet werden. Die Agrargemeinschaft Thurn ist auch in das Projekt eingebunden. Vorgesehen ist dazu auch eine elektronische Schrankenanlage Richtung „Winkel“ einzurichten. Das gesamte Projekt sollte auf Grundstücken der Agrargemeinschaft Thurn errichtet werden.

Dazu hat eine Besprechung mit Vertretern der Agrargemeinschaft Thurn, dem Gemeindevorstand Herrn DI Harald Sint u. einem weiteren Mitarbeiter vom Büro DI Arnold Bodner stattgefunden.

Bei diesem Lokalausgang wurde ein erstes Gespräch geführt. Man ist dabei übereingekommen, dass ein Erstentwurf benötigt wird u. dieser vom Büro DI Arnold Bodner ausgearbeitet werden soll. Die Gemeinde Thurn ist mit den Leistungen des Büros Bodner sehr zufrieden.

Im Anschluss stellt der Bgm. das Angebot am Flat vor.

Kosten lt. Angebot für die Entwurfsplanung: € 4.500, -- netto

Der Bgm. erklärt, dass das Angebot fachlich u. auch preislich in Ordnung sei.

Der Bgm. informiert, dass es lt. Auskunft vom Leiter der BFI Lienz, Herrn Erich Gollmitzer, für die Errichtung eines Holzlagerplatz auch eine Förderung geben könnte.

GR Peter Gstrein informiert, dass er für dieses Projekt einen Kontakt zum Obmann der Agrargemeinschaft Bannberg, die die Hochsteinstraße bemaute, herstellen kann.

Einen weiteren Kontakt kann der Bgm. zur Gemeinde Kals herstellen, die auch eine vollelektronische Mauteinhebung auf der Glocknerstraße durchführt.

Der Bgm. erklärt, dass es Ziel für die kommenden Jahre sein sollte, mit dem Erlös aus den Mauteinnahmen die Sanierungsarbeiten auf der Straße durchzuführen.

Die rechtliche Möglichkeit der ganzjährigen Bemauteung auf der Zettlersfeldstraße wurde bei der BH. Lienz bereits geprüft.

Im Anschluss beschließt der Gemeinderat mit 11: 0 Stimmen, die Entwurfsplanung an das Büro DI Arnold Bodner zum Angebotspreis von € 4.500, --, netto, zu vergeben.

Zu Punkt 6: Beratung u. Beschlussfassung – Straßenprojekte 2022 – Vergabe von Bauarbeiten:

Der Bgm. informiert zu folgenden Projekten:

Bereich Zettlersfeldstraße:

Geplant sind Asphalt-sanierungsarbeiten im Anschluss an das Teilstück der letztjährigen Sanierung. Das ist der Bereich unterhalb „Einfahrt Niggleralm – Mußhauserkehre“. Der Straßenzustand ist in diesem Bereich sehr schlecht. Auf ca. 500 lfm ist vorgesehen, die bestehende Asphalt-schicht aufzufräsen, neues Material einzubauen, den Untergrund zu verdichten und anschließend neu zu asphaltieren.

Über die Kosten, die Mengen u. die Materialien erläutert der Bgm. am Flat anhand eines ausgearbeiteten Preisspiegels auf dem auch ein Preisvergleich aus dem Jahr 2020 eingeblendet wurde. Angebote wurden von den Firmen Swietelsky, OSTA u. ARGE Recycling eingeholt.

Weiters ist auf der Zettlersfeldstraße eine KAT-Schaden im Bereich „Mühlweg“ zu sanieren. Dazu wurde ein Anbot der Fa. Josef Schneider eingeholt.

Das Angebot beläuft sich auf € 6.990, -- netto.

Weiters sind Sanierungsarbeiten am „Ranachweg“ vorgesehen – mit Bagger Weg richten u. walzen.

Für die geplante neue Mautstelle im Bereich „Thaler Brücke“ sind Anlaufkosten in Höhe von € 7.000, -- vorgesehen. Dazu gehört auch die Vermessung des geplanten Bereiches durch die Vermessungskanzlei Rohrer.

Gesamtkosten Bereich Zettlersfeldstraße: € 109.097,76 netto

Finanzierung:

Auf der Haushaltsstelle „Sanierung Zettlersfeldstraße“ sind für das heurige Jahr € 120.000, -- budgetiert.

Finanziert werden die Kosten mit einer zugesagten Bedarfszuweisung in Höhe von € 60.000, --, einer geplanten Rücklagenentnahme in Höhe von € 40.000, -- u. Mitteln aus dem ordentlichen Haushalt in Höhe von € 20.000, --.

Mit den Sanierungsarbeiten soll so bald als möglich, Mitte bis Ende Mai 2022, begonnen werden.

Der Gemeinderat beschließt mit 11: 0 Stimmen, die Sanierungsarbeiten an die Firmen OSTA u. Josef Schneider lt. vorgelegter Angebote zu vergeben u. die Finanzierung, wie im Absatz vorher unter „Finanzierung“ protokolliert, durchzuführen.

Bereich Huberfeld:

Vorgesehen ist die Wegfertigstellung im Huberfeld.

Die Künette des Notüberlaufes wird neu errichtet. Vorgesehen ist weiters, dass derzeit nur eine Tragschicht Asphalt eingebaut wird. Die Deckschicht soll erst nach Fertigstellung der Bautätigkeiten im neuen Wohngebiet auftragen werden.

Asphaltiert wird derzeit nur der gesamte Bereich bis Ende Carport Steinringer Elisabeth. Nicht asphaltiert wird der Stichweg nach Norden wegen beginnender Bautätigkeit Bauvorhaben Klaunzer Gebhard u. Bauvorhaben Huber Melanie.

Die Fa. Frey muss Teile der Kosten der Straßensanierung, die durch starke Verunreinigung bei Bauarbeiten entstanden sind, übernehmen.

Bereich Weberlefeld:

Geplant ist eine Wegsanierung der Gemeindestraße von der Abzweigung L321 bis zum „Reneweg. Der Asphalt ist in diesem Bereich in einem sehr schlechten Zustand. Weiters muss im Bereich Objekt Gstrein ein Schiebertausch durchgeführt werden.

Bgm.-Stellv. Alois Unterweger schlägt vor, Altasphalt von Weberlefeld nicht zu entsorgen, sondern für eigene Wegflächen im Gemeindegebiet vor Ort zu deponieren.

Dazu erklärt der Bgm., dass die Fa. OSTA diesen Vorschlag prüfen wird.

Bereich Dorfeingang „Hofstelle Weber“:

Der Bgm. berichtet von einem am heutigen Tage durchgeführten Lokalaugenschein mit Vertretern des BBA Lienz u. Grundbesitzer Gander Josef.

Der Bgm. verweist auf das Arbeitsprogramm der nächsten sechs Jahre, wo die Gestaltung Dorfeingang auch enthalten ist. Der Bgm. informiert über eine Planung mit einer vorgesehenen Verbreiterung des Gehsteiges auf der westlichen Straßenseite. Auch der Gehsteig auf der gegenüberliegenden östlichen Seite könnte teilweise verlegt werden, weil dazu Gemeindegrund vorhanden wäre. Laut Information des Bgm. müsste Herr Gander Josef für die Verbreiterung des Gehsteiges ca. 25 m² Grundfläche zum Einlösepreis von € 150,--/m² abgeben, zu welchem er grundsätzlich einverstanden ist. Herr Gander Josef möchte in diesem Bereich eine neue Mauer errichten. Für die Errichtung der Mauer wird von Seite des BBA eine Statik verlangt.

Der Bgm. berichtet weiters von einem Lokalaugenschein mit dem Bausachverständigen. Sollte eine Beteiligung der Gemeinde für diese Arbeiten vorgesehen werden, muss die Sanierung der Mauer beim derzeitigen Stiegenaufgang am „Reneweg“ begonnen werden.

Die Kosten für das Material, im Bereich, wo die Gemeinde beteiligt ist, müssen von der Gemeinde Thurn übernommen werden. Die Arbeiten könnten vom BBA Lienz durchgeführt werden.

Der Gemeinderat spricht sich für die Beteiligung der Gemeinde u. die Ausführung der Mauer vom „Reneweg“ Richtung Norden aus.

Weitere Vorhaben 2022:

- Markierungsarbeiten – Parkplätze u. Bushaltestellen
- Planausarbeitung für Oberflächenentwässerung zwecks Kontrolle, Wartung u. Dokumentation

Über die Kosten, die Mengen u. die Materialien erläutert der Bgm. im Anschluss am Flak anhand eines ausgearbeiteten Preisspiegels auf dem auch ein Preisvergleich aus dem Jahr 2020 eingeblendet wurde. Angebote wurden von den Firmen Swietelsky u. OSTA eingeholt.

€ 147.400, -- werden lt. Informationen des Bgm. für die angeführten Bereiche u. Maßnahmen in diesem Jahr benötigt.

Finanzierung:

Auf den Haushaltsstellen „Sanierung Gemeindestraßen“, „Wegaufschließung Huber“ u. „Wegbau Allgemein“ sind für das heurige Jahr € 162.000, -- budgetiert.

Finanziert werden die Kosten mit einer zugesagten Bedarfszuweisung in Höhe von € 56.000, -- für Straßensanierungsarbeiten im Weberlefeld, einer Bedarfszuweisung in Höhe von € 79.000, -- aus dem Infrastrukturprogramm und einer geplanten Rücklagenentnahme in Höhe von € 15.000, --.

Der Gemeinderat beschließt mit 11: 0 Stimmen, die vom Bgm. vorgetragene Maßnahmen durchzuführen, die Sanierungsarbeiten an die Fa. OSTA lt. vorgelegten Angebot zu vergeben u. die Finanzierung, wie im Absatz vorher unter „Finanzierung“ protokolliert, durchzuführen.

Zu Punkt 7: Beratung u. Beschlussfassung – KW Zauchenbach Oberstufe – Vergabe Überlaufmessung mit elektrischer Regelung der Durchflussmenge:

Der Bgm. informiert den Gemeinderat zu Beginn des Tagesordnungspunktes wie die Strafe gegen ihn durch die BH. Lienz zustande gekommen ist.

Der Bgm. informiert über das vorliegende Angebot der Fa. Inno-Cube GmbH. Im Angebot sind alle Kosten, außer der Montage des Auffangbeckens enthalten. Geplant ist, dass diese Arbeiten, geschätzte Kosten von ca. € 5.000, -- sind vorgesehen, vom Wasserwerk Lienz durchgeführt werden.

Das Angebot beläuft sich auf € 20.090, -- netto.

Der Bgm. informiert weiters, dass auch die Fa. Sommer ein diesbezügliches Angebot erstellt hat. Da das Angebot nicht vollständig war hat der Bgm. die Fa. Sommer zweimal per E-Mail kontaktiert, mit der Bitte das vorliegende Angebot zu ergänzen. Er hat aber leider keine Antwort erhalten.

Der Gemeinderat beschließt mit 11: 0 Stimmen, die Arbeiten für die Erstellung der Überlaufmessung mit elektrischer Regelung der Durchflussmenge an die Fa. Inno-Cube GmbH., zum Angebotspreis von € 20.090, -- netto zu vergeben.

Zu Punkt 8: Beratung u. Beschlussfassung – Ansuchen um Baukostenzuschuss:

Der Bgm. verliest das Ansuchen von Frau Waldner Sarah. Der Erschließungsbeitrag für den Umbau des Wohnhauses macht € 1.539,72 aus. 40 % davon sind € 615,89;

Der Gemeinderat beschließt mit 11:0 Stimmen, Frau Waldner Sarah € 615,89, d.s. 40 % der Erschließungskosten, als Baukostenzuschuss rückzuzahlen.

Auf Antrag des Bgm. beschließt der Gemeinderat mit 11:0 Stimmen, Tagesordnungspunkt 9 in einer geschlossenen Sitzung des Gemeinderates, zu behandeln.

Zu Punkt 9: Beratung u. Beschlussfassung – Personalangelegenheiten:

Beratung u. Beschlussfassung von 21.50 Uhr – 22.10 Uhr

Beschlussergebnis:

Gander Andreas:

Anstellung ab 09. Mai 2022 als Forstfacharbeiter für den Gemeindewald mit einem Beschäftigungsausmaß von 75 % der Vollbeschäftigung.

Abgeschlossen wird ein befristetes Dienstverhältnis bis Herbst d.J. (31.10.2022) mit einer Dreitageweche.

Einstufung: Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe p3, Entlohnungsstufe 2

Mautpersonal:

Für die Mauteinhebung werden die Bewerber Frau Huber Stephanie, Herr Graf Werner u. Herr Baumgartner Tobias angestellt.

Das Ausmaß des Beschäftigungsverhältnisses und der Dienstbeginn wird vom Bgm. u. AL Tschurtschenthaler fixiert.

Obkircher Sabine:

Das derzeit befristete Dienstverhältnis mit Kassenverwalterin, Frau Obkircher Sabine, wird ab 19. Mai 2022 in ein unbefristetes Dienstverhältnis umgewandelt.

Vorgesehen ist weiterhin ein Beschäftigungsverhältnis von 50 % der Vollbeschäftigung.

Einstufung: Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe c, Entlohnungsstufe 3

Zu Punkt 10: Informationen des Bürgermeisters:

a) Gemeinderatsklausur:

Der Bgm. informiert, dass für die GR-Klausur vorerst ein Termin im Herbst d.J. geplant war. Nach einem Gespräch mit Bgm.-Stellv. Alois Unterweger wurde die Meinung dahingehend geändert, die geplante Klausur noch im Frühjahr abzuhalten, da derzeit nicht vorhersehbar ist, wie sich die Coronasituation im Herbst darstellen wird.

Die letzte Klausur im Jahr 2017 wurde von Herrn Oskar Januschke begleitet. Der damals für den Herbst 2017 geplante zweite Termin kam dann nicht mehr zustande, weil Herr Januschke im Krankenstand war.

Für heurige Klausur hat der Bgm. als Prozessbegleiter den ehemaligen Bgm. von Assling, Herrn Bernhard Schneider, gewinnen können.

Termin der Klausur: SA., 23.04.2022 von 09.00 Uhr – ca. 17.00 Uhr im Golfhotel in Lavant.

Geplant sind am Vormittag zwei Arbeitsphasen mit Kaffeepause, im Anschluss das Mittagessen u. am Nachmittag wiederum zwei Arbeitsphasen mit Kaffeepause.

Herr Bernhard Schneider hat als Einstieg zur Klausur eine Sicht auf die finanzielle Lage der Gemeinde durch den Bgm. vorgeschlagen.

Folgender Terminplan wurde vom Gemeindevorstand abgesteckt:

Vormittag:

- Ausschuss Jugend – Familien - Senioren
- Ausschuss Umwelt – Natur – Tourismus

Mittagessen

Nachmittag:

- Ausschuss Generationenhaus
- Freie Ideen – was uns noch wichtig ist – „dies u. das“

Im Anschluss an die erste Klausur sollte ein Nachfolgetermin gefunden werden. Diese Termine könnten auch als Abendklausuren, situationsbedingt, durchgeführt werden.

Kosten für Prozessbegleiter Schneider Bernhard: € 950,--

Die Gruppeneinteilung für die Klausur wird von Herrn GV Ing. Bernhard Kurzthaler durchgeführt.

Der Bgm. informiert, dass für die Klausur 22 von 43 vorgesehenen Personen ihre Teilnahme zugesagt haben.

Herr Bernhard Schneider hat in der Sitzung des Gemeindevorstandes von seinen Erfahrungen in der Gemeinde Assling berichtet. Dort wurden alle Kompetenzen an den jeweiligen Ausschuss delegiert. Bei der Einstimmigkeit im Ausschuss wurde dann auch im Gemeinderat der jeweilige einstimmige Beschluss gefasst.

Der Gemeinderat sollte sich darüber Gedanken machen.

b) Kammerlanderhof – Nebengebäude neu gedeckt:

Der Bgm. informiert, dass das Nebengebäude beim Kammerlanderhof durch die Fa. Unterluggauer neu gedeckt wurde. Die Arbeiten wurden von Mitarbeiter Zeiner Martin durchgeführt. Die Rechnung wird sich auf ca. € 2.300, -- belaufen.

c) Beschlüsse des Gemeindevorstandes:

Der Bgm. informiert zu folgenden Beschlüssen u. Beratungen, die bei der letzten Sitzung des Gemeindevorstandes getätigt wurden:

- finanzielle Unterstützung Bergrettung, Ortsstelle Lienz;
- Durchführung einer Jungbürgerfeier im heurigen Jahr – Organisation über Ausschuss Jugend-Familie-Senioren;
- Schreiben Zeiner Maria Luise u. Marschall Josefina zum geplanten Generationenhaus - wird vom Bgm. vorgelesen;
- 50 Jahre Kindergarten Thurn im Jahr 2023 – eine Feier soll geplant werden;
- Einweihungsfeier WVA Thurn am 12.06.2022;
- Gemeindeeinsatzleitung – neue Bestellung für die GR-Periode;

d) Kommentar zur Tiroler Gemeindeordnung:

Der Bgm. informiert über die neue Auflage. Wer eine Ausgabe wünscht, soll sich bei ihm melden.

e) Geburtstage für altgediente Feuerwehrkameraden:

Der Bgm. informiert über die Feier, die am vergangenen Sonntag im Gasthof Zentrale stattgefunden hat.

f) Ansuchen um Grundzuteilung im Mußhauserfeld – Lanser Manuel:

Der Bgm. verliest das Ansuchen von Herrn Lanser Manuel u. seiner Partnerin Frau Indrist Marlene um Zuteilung einer Bauparzelle im Mußhauserfeld. Derzeit wohnen die beiden, die auch ein gemeinsames Kind haben, im Pfarrhaus.

Aufgrund der vom Gemeinderat aufgestellten Vergaberichtlinien müssen die Grundwerber eine Aufenthaltsfrist von 5 Jahren in der Gemeinde Thurn nachweisen. Die beiden wohnen seit ca. 2 Jahren in Thurn.

Der Gemeindevorstand hat vorgeschlagen, dem Gemeinderat über das Ansuchen zu informieren u. über die derzeitigen Vergaberichtlinien eine Diskussion zu führen.

Den Mitgliedern des Gemeinderates werden von der Gemeindeverwaltung die derzeit aktuellen Vergaberichtlinien per E-Mail übermittelt. Bei einer der nächsten Sitzungen soll dann darüber beraten werden ob Adaptierungen vorgenommen werden sollen.

Zu Punkt 11: Anträge, Anfragen, Allfälliges:

Der Gemeinderat beschließt mit 11: 0 Stimmen, die Punkte „Ankauf von Absperrgitter“ u. „Spendengewährung Ukrainehilfe“ auf die Tagesordnung zu setzen und unter den Tagesordnungspunkten 11 b u. 11 c zu beschließen.

a) Bericht Kassaprüfung:

GR. Peter Possenig berichtet über die durchgeführte Kassaprüfung am 06.04.2022. Die Prüfung wurde von Peter Possenig, Mag. Martin Rainer u. Roland Waldner durchgeführt. Zu Beginn der Sitzung wurde vom Ausschuss der Obmann u. dessen Stellvertreter gewählt. Zum Obmann wurde GR Peter Possenig u. als Stellvertreter GR Mag. Martin Rainer bestellt. Bei der Prüfung konnten keine Mängel festgestellt werden. Im Ausschuss ist man übereingekommen, dass auch zukünftig jeder Beleg angeschaut werden soll.

b) Ankauf von Absperrgittern:

Der Gemeinderat beschließt mit 11: 0 Stimmen, für das Abzäunen des Grundstückes „Jochnhaus“ bei der Fa. Hago mobile Absperrgitter zum Angebotspreis von € 5.503,25 anzukaufen.

c) Spendengewährung Ukrainehilfe:

Der Gemeinderat beschließt dazu mit 11: 0 Stimmen, € 1.000, -- zur Verfügung zu stellen.

d) Beheizung Gemeindesaal:

GV. Zeiner Christian regt an, zukünftig bei Sitzungen im Gemeindesaal eine bessere Temperaturregelung vorzusehen.

e) Neuer Flat für das Sitzungszimmer:

Dazu soll von der Gemeindeverwaltung ein Angebot eingeholt werden.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, beendet der Bgm. mit einem Dank für die Mitberatung die öffentliche Sitzung.

Ende der öffentlichen Sitzung: 23.20 Uhr

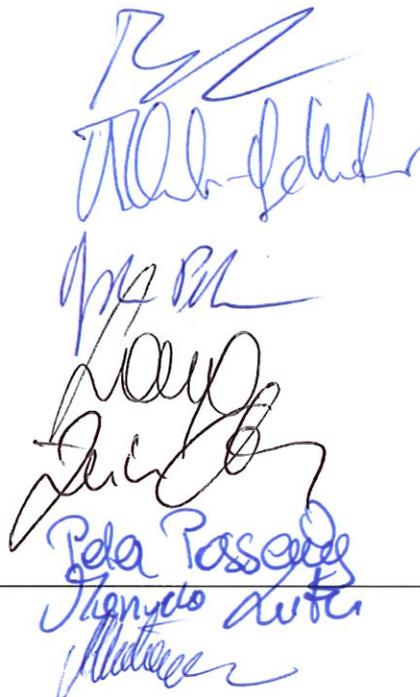
Der Bürgermeister:



Der Schriftführer:



Die Gemeinderäte:



Die Gemeinderäte sind durch folgende handschriftliche Unterschriften repräsentiert: